

Hessen

## Software für Treibhausgasbilanzierung

**[19.01.2022] Eine neue Software, die das Land Hessen jetzt zur Verfügung stellt, erlaubt es den Kommunen, ihre Treibhausgase zu bilanzieren und auf diesem Wege gezielt zu reduzieren. Bereits 17 Lizenzen wurden für das Tool beantragt, zahlreiche weitere Anfragen liegen vor.**

Das Land Hessen stellt jetzt Software für die Treibhausgasbilanzierung zur Verfügung. Wie das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mitteilt, wurden bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres 17 Lizenzen für das Tool beantragt, zahlreiche weitere Anfragen liegen bereits vor.

Die hessische Umweltministerin Priska Hinz (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert: „Damit Städte und Gemeinden ihre Treibhausgase gezielt reduzieren können, müssen sie wissen, wo sie stehen und in welchen Maßnahmen Potenzial steckt. Auf Basis einer eigenen Treibhausgasbilanz können sie wirksame Klimaschutz-Maßnahmen identifizieren und deren Umsetzung auf den Weg bringen. Deshalb ist die Bilanzierung des Treibhausgasausstoßes ein wichtiges Instrument, um die Klimaneutralität zu erreichen.“ Angaben des Ministeriums zufolge können hessische Kommunen die Bilanz-Software kostenfrei bei der Landesenergieagentur (LEA) erhalten.

In Hessen gehörten mittlerweile 326 Kommunen dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ an und bekenneten sich so zur aktiven Unterstützung der hessischen Klimaziele. Für die Klima-Kommunen sei die Bilanzierung ihrer Treibhausgase verpflichtend, alle anderen Kommunen könnten das Tool ebenfalls nutzen. Die LEA übernehme im Auftrag des Landes die Unterstützung der Klima-Kommunen. Die Erstellung von Treibhausgasbilanzen, die Entwicklung von individuellen Klima-Aktionsplänen und die Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen seien wichtige Schwerpunktthemen ihrer Beratung.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, Hessen, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ministerium für Umwelt, Monitoring